

Vereinszeitschrift

Jahresprogramm **2019**



Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V. mit
AZ-Ortsgruppe gegr. 1978

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste,

die Jubiläen 40 Jahre Vogelliebhaber und 40 Jahre Vogelschau haben wir gemeinsam sehr gut gemeistert. Unsere Vogelschau konnten wir nach langer Zeit regenfrei präsentieren. Mit Neuigkeiten, wie Kükenschlupf, einem großen Teich mit Enten und neuen Postern als Rückwände wurden für unsere Vogelschaubesucher viel investiert.

In unserem großen Bewirtungszelt fanden Züchtergespräche statt und man traf zahlreiche Stammbesucher. Interessant war auch das Zuschauen bei der Zubereitung der leckeren Gerichte durch unser Küchenpersonal.

Der Jubiläumsabend war die Belohnung an unseren gesamten Verein – für die Treue zum Verein, sowie der Mitarbeiter, aber auch an unsere Sponsoren, die an uns glauben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen uns weitere aktive Vereinsjahre, verbunden mit Gesundheit und einem harmonischen Vereinsleben.



2.Vorsitzender
Klaus Pallus

1.Vorsitzender
Heinz Schrepf

Impressum:

Layout

Auflage

Verantwortlich für Inhalt
Redaktion

Petra und Thomas Reif

1000

Heinz Schrepf

Klaus Pallus

Titelbild
Großer Solodatenara / Thomas Reif

Vorstandschafft mit Ausschuss



- ① 1. Vorsitzender Heinz Schrempf, Gründungsmitglied, seit 41 Jahren im Amt
- ② 2. Vorsitzender Klaus Pallus 23 Jahre im Amt
- ③ Vereinskassier Petra Reif seit 27.10.2012 davor 17 Jahre Schriftführerin
- ④ Schriftführer Thomas Reif 23 Jahre im Amt
- ⑤ Hugo Vollmer, Gründungsmitglied 40 Jahre in versch. Vereinsämtern
- ⑥ Vereinsausschuss Claus-Dieter Eisenbeiß seit 18 Jahren im Amt
- ⑦ Vereinsausschuss Wolfgang Kuntzsch seit 12 Jahren im Amt
- ⑧ Vereinsausschuss Volker Strauch seit 20 Jahren im Amt
- ⑨ Vereinsausschuss Marius Strauch seit 6 Jahren im Amt

Unsere Ehrenmitglieder im Verein sind:

Helga Zuschlag
Helga Schrempf
Hilde Strauch
Ingrid Schwarzer
Haru Meyer
Kurt Haiber

Hugo Vollmer
Gerhard Schrempf †
Walter Strauch
Wolf Büttner †
Kurt Landes
Hermann Silcher †

Dieter Baur †
Hellmut Fink
Manfred List OB. a.D.
Gretel Hilgers
Beatrix Landes

Nicht einer - zusammen sind wir erfolgreich



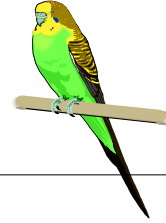
Foto: Birgit Korte

Harmonie, Kameradschaft das ist unser Motto!



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG

der Vogelliebhaber
Bietigheim- Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Wir über uns:

Für uns Vereinsmitglieder ist die Arterhaltung der einheimischen, wie auch der fremdländischen Vogelwelt Priorität Nummer eins!

Einmal im Monat treffen wir uns, um regelmäßig unsere Erfahrungen an andere Züchter weiter zu geben und Wissen auszutauschen. Bereichert werden unsere Monatsversammlungen durch tierärztliche Vorträge, Dia- und Videofilme, sowie Vorträge fachkundiger Vogelzüchter.

Dieses Angebot ist nicht nur für Vereinsmitglieder sondern auch für Freunde und Gäste.

Der Höhepunkt im Vereinsjahr ist unsere Vogelausstellung. Hier stellen unsere Mitglieder ihre Vögel mit Nachzuchten aus. Unsere zahlreichen Besucher kommen aus dem In - und Ausland zu uns.

Der gesellige Teil kommt bei uns nicht zu kurz. Die Ausflüge werden von unserer Vereinsfamilie gerne angenommen.

Ihre Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Heinz Schrempp 0157 74277965
2. Vorsitzender Klaus Pallus 0172 9408857

Ob Wellensittich, Zebrafinken
oder Papageien - bei uns ist
Jeder willkommen.



.....**Übrigens auch ohne Vogel !!**

Wir laden alle Vereinsmitglieder, Gäste und Freunde unseres Hobbys zu allen Vereinsveranstaltungen recht herzlich ein.

Monatsversammlung

25.01.2019

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim, Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Ausgabe / Vorstellung Jahresprogramm 2019

Gemütliches Beisammensein

“Mit Gretels-Plapperabend”



Monatsversammlung

22.02.2019

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim, Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Diashow ca. 25 min

Die 40. Große Vogelschau



von T.Reif

Monatsversammlung

29.03.2019

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim, Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Jahreshauptversammlung

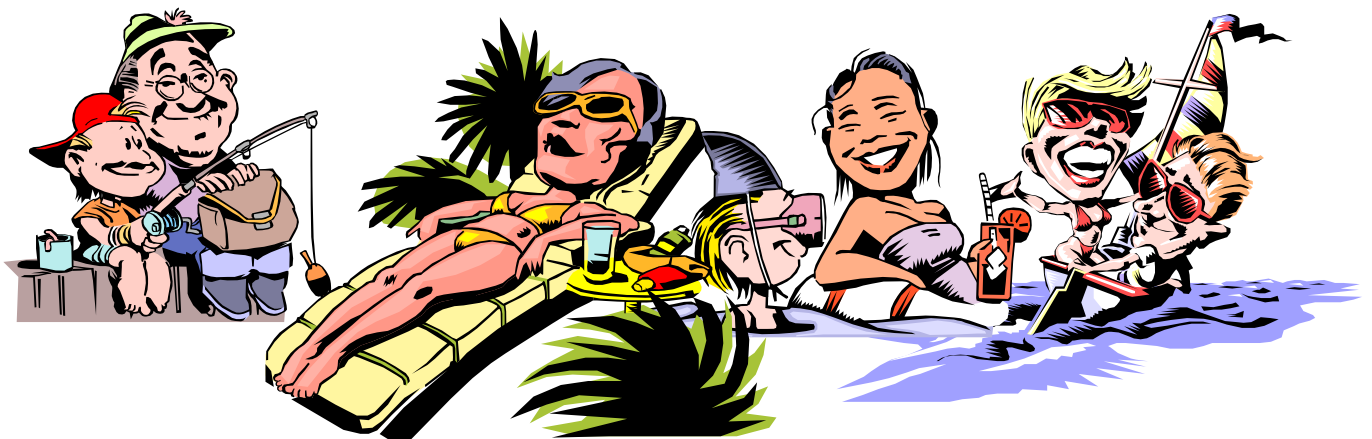
**Mit Wahlen: u.a.
2. Vorsitzender
Schriftführer**

Anschließend Dlashow ca. 25 min

Bekantgabe der
Lösungen unserer
Quizfragen des
Vogelrätsels



April keine Monatsversammlung wir machen Urlaub





Home > Artgerechte Ernährung > Grünfutter > Küchenkräuter

Wellensittiche und andere Ziervögel fressen gern Pflanzen mit zarten Blättchen. Viele Küchenkräuter haben feine Blättchen und sind zudem ausgesprochen aromatisch. Deshalb sind sie für Vögel ein echter Leckerbissen.

Küchenkräuter lassen sich im Garten, auf dem Balkon oder sogar auf der Fensterbank leicht kultivieren. In Supermärkten werden außerdem Kräuter in Blumentöpfen zum Verkauf angeboten. Am besten ist es, Biokräuter zu kaufen, weil sich so sicherstellen lässt, dass die Pflanzen nicht mit Pestiziden belastet sind. In Bezug auf einige der Küchenkräuter, die man Ziervögeln als Futter reichen kann, sind Details zu beachten. Die entsprechenden Informationen finden Sie weiter unten auf dieser Seite.



Falls Ihrer Meinung nach eine Küchenkräuter-Art in der nachfolgenden Tabelle fehlt, dann mailen Sie mir bitte.

Verwendbare Küchenkräuter:

Bärlauch	Basilikum	Beifuß	Bohnenkraut
Borretsch	Brunnenkresse	Dill	Fenchelgrün
Estragon	Karottengrün	Kerbel	Koriandergrün
Kresse	Liebstockel	Majoran	Melisse
Minze ¹	Oregano ¹	Petersilie ²	Pimpinelle
Portulak	Rauke	Rosmarin ¹	Salbei ¹
Sauerampfer	Schnittlauch	Thymian ¹	Zitronenmelisse



1) Meist müssen sich Vögel erst an das sehr aromatische Kraut gewöhnen, nehmen es dann aber gern als Grünfutter an. Bitte verfüttern Sie diese Kräuter nur in geringen Mengen, da sie reich an ätherischen Ölen sind, die in höheren Dosen reizend auf die Schleimhäute der Vögel wirken könnten.

2) Immer wieder hört man, Petersilie sei giftig für Vögel. Es stimmt tatsächlich, dass in Petersilie giftige Stoffe wie Apinol und Myristicin enthalten sind. Diese beiden Substanzen machen jedoch nur einen geringen Teil der gesamten Inhaltsstoffe aus. Um es zu verdeutlichen: Damit sich ein Vogel an Petersilie vergiften kann, müsste er mehrere Sträuße auf einmal essen. Wer seinen Ziervögeln nur gelegentlich geringe Mengen Petersilie reicht, bringt die Tiere nicht in Gefahr, denn die Dosis macht bekanntlich das Gift.

Sämtliche Inhalte und Abbildungen auf dieser Seite sind urheberrechtlich geschützt. Bilder-, Video-, Tondatei- und Textdiebstahl werden rechtlich verfolgt.

Birds Online alles über Wellensittiche ist eine sehr lehrreiche und interessante Seite im Internet !

Wir bedanken uns recht herzlich für die freundliche Freigabe dieses Artikels.

K Autohaus
KLEIN
GmbH

Monatsversammlung

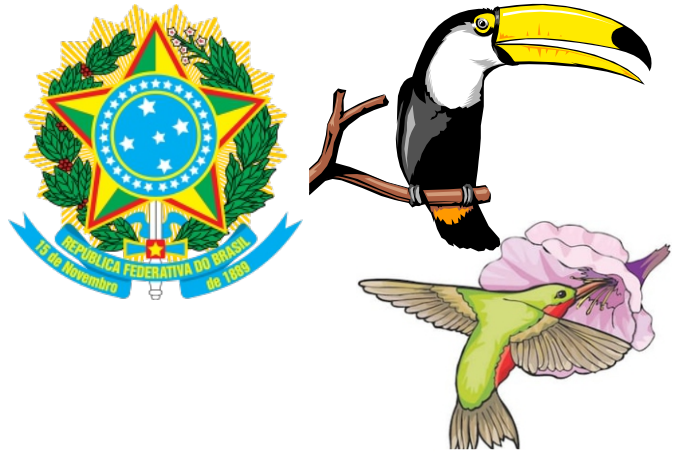
31.05.2019

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim, Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

DIA-Vortrag:
Die Vogelwelt Brasiliens



Referent: Dietmar Schmidt

Monatsversammlung

28.06.2019

19 Uhr, TSV-Heim 08 Bissingen

Bissingen – Waldstraße 6

Tel. 07142-52151

Keine Monatsversammlung !!
Wir treffen uns pünktlich um **19:00 Uhr**
im TSV-Heim 08 in Bissingen zum
Essen. Anschließend machen wir eine
kleine Wanderung rund um den Bruchwald.



Monatsversammlung

26.07.2019

20 Uhr, TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Tierärztlicher Vortrag
mit Frau Dr. Zeh.
Fragen rund um die Vogelkrankheiten,
wie z.B. Megabakterien, Kropfentzündung
Erkennung von Krankheiten.



Monatsversammlung

30.08.2019

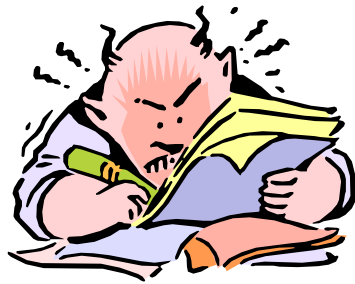
20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Durchsprache 41. Große-Vogelschau

Wir erstellen die Helferpläne



Rico's Futterkiste

September 2019

Die 41. Große - Vogelschau

Freitag, 13.09.19 12:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 14.09.19 10:00 - 19:00 Uhr

Sonntag, 15.09.19 10:00 - 17:00 Uhr



Monatsversammlung

25.10.2019

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Wie war unsere Vogelschau ?
Wir melden gemeinsam unsere
Nachzuchten an die Verbände.

DIA-Vortrag:
Jalisco 2016 Vögel, Fische
und Vulkane.



Referent: Dr. Schleussner

Monatsversammlung

29.11.2019

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad 36

Tel. 07142-41009

Jahresabschluß

Vortrag:
Winter Potpourri - Geschichten
und Märchen rund um die kalte
Jahreszeit.



Achtung

Alle Termine / Ausflüge, die in unserem
Vereinsheft stehen, werden über unsere
monatliche Vereinsausschreibung nochmals
vorgestellt und bestätigt.

Unser Service an die Vereinsmitglieder !

Trotz Kosten und Arbeit versenden wir monatlich eine Vereinsausschreibung mit der Einladung zur Monatsversammlung, sowie mit Neuigkeiten unseres Hobbys und Informationen rund um unseren Verein.

Einmal im Monat ist unser Verein bei Euch zuhause.

Übrigens: Zu uns kommen Vereinsmitglieder regelmäßig zur Monatsversammlung u.a. aus dem Großraum Bietigheim-Bissingen, Heilbronn, Erlenbach, Mühlacker, Karlsbad, Filderstadt, Weinstadt, Werneck und Villingen-Schwenningen.

Mitgliederstand: 160

Meldung zur Nachzuchtstatistik an den

„Verband Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer e.V.“ :

Die Meldung von nachgezüchteten Vogelarten sind wichtige Dokumentationen gegenüber Politik und Öffentlichkeiten. Bei den außereuropäischen Arten hat unser Verein den 2. Platz belegt !

(PS) Wer die gesamte Nachzuchtstatistik nachlesen möchte, kann die Zeitschrift bei unserem 1.Vorsitzenden einsehen – oder auch auf einer Monatsversammlung.



Wir bieten fachkompetente Grabpflege, Dauergrabpflege und Grabpflanzung auf den Friedhöfen in Bissingen, Bietigheim, Tamm und Ingersheim an.

Carl-Benz-Str. 100
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. (0 71 42) 5 66 26
grabpflegeschunk@web.de



Ihr Gärtner mit Pfiff

FÖRSTNER
Pflanzencenter - Gartengestaltung

www.foerstner-pflanzencenter.de
info@foerstner-pflanzencenter.de

Ludwigsburgerstraße 199 Tel. 07142 - 77 15 66
74321 Bietigheim-Bissingen Fax. 07142 - 77 15 67



Vogelliebhaber unterwegs

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste,

da wir im Oktober unser Jahresprogramm erstellen, können bestimmte Veranstaltungen erst im Januar – Februar gebucht werden.

Alle Veranstaltungen werden vier Wochen vorher in unseren monatlichen Vereinsausschreibungen bekannt gegeben.

- Frühschoppen bei Monika und Uwe Sinast:
Züchtergespräche – was gibt es Neues rund um unseren Verein.

Tagesausflug nach Arzviller / Frankreich

Wir fahren über Mühlacker, Pforzheim Richtung Elsaß. Im Raum Baden-Baden werden wir unsere traditionelle Vesperpause einnehmen. Anschließend überqueren wir die Grenze nach Frankreich und fahren auf dem direkten Weg nach Arzviller.

Ein Trog, von der Größe einer Schleuse (41,50 Meter x 5,50 Meter) bewegt sich auf Schienen auf einer Schiefen Ebene mit einem Gefäll von 41%. Der Höhenunterschied von 44,55 Meter ist in 4 Minuten überwunden. Und das ohne Energie:

Wir benutzen das Gewicht vom Wasser und das Gewicht von den 2 Gegengewichten.

Dieses Werk wurde gebaut um den Höhenunterschied von 17 Schleusen zu überwinden und um einen Tag Schifffahrt zwischen Straßburg und Paris zu gewinnen.

Bei einer Besichtigung werden uns nähere Einzelheiten über Bau und Betrieb der Anlage erläutert.

Sollten wir noch Zeit haben können wir bei einer Rundfahrt den Höhenunterschied erleben.



Von © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons), CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=68663421>

Mit sicher vielen Eindrücken werden wir uns dem Mittagessen zuwenden und in einem typischen französischen Lokal genüsslich das Mittagessen servieren lassen.

Unsere Rundreise führt uns weiter durch Vogesen und Saverne. Dort haben wir die Möglichkeit nach einem zwanglosen Stadtrundgang uns bei einer Tasse Kaffee zu erholen.

Anschließend treten wir die Rückreise an.

Besucherführung SWR Stuttgart mit Funkhausbesichtigung



Quelle: Homepage SWR

Der Besuch im SWR steht allen offen

Ob mit Sportvereinen, Volkshochschulgruppen, Schulklassen, Studentengruppen, Lehrerkollegien oder Seniorenkreisen: Rund 50.000 Menschen nehmen jährlich an einer der kostenlosen Führungen beim SWR in Stuttgart, Baden-Baden, Mainz, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Tübingen, Ulm, Kaiserslautern und Trier teil.

Ausgebildete Besucherbetreuer geben einen Blick hinter die Kulissen und ermöglichen den direkten Austausch mit Radio- und Fernsehmachern. Sie zeigen, wo und wie Programm gemacht wird, welcher technischer Aufwand hinter SWR Produktionen steckt und wie Redaktionen organisiert sind.

Wir treffen uns in Asperg zum Schwarzlicht-Indoor-Minigolf



Im Überblick

Erleben Sie auf 18 herausfordernden Bahnen Minigolf der besonderen Art. Umgeben von leuchtenden Farben und unglaublichen 3D Effekten, tauchen Sie auf den über 500 Quadratmetern unserer Minigolfanlage in fantastische Themenwelten ein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von 3D-Schwarzlicht-Indoor-Minigolf bei Simigolf begeistern.

Egal ob im Sommer oder Winter – unsere klimatisierte Minigolfanlage bietet Ihnen das ganze Jahr ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Spielen Sie unter Schwarzlicht eine Partie Minigolf und lassen Sie sich dabei von Farben faszinieren, wie Sie sie bisher so noch nicht gesehen haben.

Quelle: Foto / Text Homepage Simigolf

***** Ausflug zum Räuberfest

Das Programm

Willkommenstrunk

Frisch gebackenes Brot und Kräuterquark

Salat „Wilder Johann“
(Zupfsalate mit Bachforelle)

Räuberkrustenbraten mit Pfeffersauce

Pouladenbrüstchen mit Waldpilzsauce

Semmelknödel und Schupfnudeln

Buntes Ofengemüse

Schnaps aus dem Löffel

Apfelcrumble mit Vanilleeis und Sahne

Das Gelage wird von der
Räuberbraut "Wilde Hilde" begleitet



Quelle: Foto / Text Homepage Heuchelberger Warte



2018 – Ein spannendes Jahr für den BNA geht zu Ende

Gleich zu Beginn des Jahres trat Dr. Martin Singheiser seine Stelle als neuer BNA-Geschäftsführer an und kann sich seitdem über mangelnde Arbeit nicht beschweren. Für den BNA zählen zu den großen Themenblöcken im Jahr 2018 u.a. die EXOPET-Studie, die Überarbeitung von drei Haltungsgutachten sowie die EU-Vorgaben zu Invasiven Arten.

Die EXOPET-Studie ist die erste wissenschaftliche Untersuchung zur Haltung von „Exoten“ bzw. Heimtieren in Deutschland. Zu den wichtigsten Ergebnissen zählen aus Sicht des BNA, dass es in der Exotenhaltung weitaus weniger tierschutzrelevante Probleme gibt, als von Tierschutzorganisationen immer wieder behauptet wird. Mitverantwortlich hierfür sind nicht zuletzt die Vereine und Verbände, die ihre Erfahrung und ihr Wissen nicht nur erfolgreich in der Tierhaltung einsetzen, sondern auch an Dritte vermitteln. An dieser Stelle möchten wir den **Vogelliehabern Bietigheim-Bissingen** nicht nur herzlich zu ihrem 40-jährigen Bestehen gratulieren, sondern vor allem für ihren unermüdlichen Einsatz für den Tier- und Artenschutz danken. Die EXOPET-Studie zeigte aber leider auch, dass insbesondere bei Arten, die als einfach zu halten gelten, teils massive Defizite in der Haltung auftreten. Hier sind der BNA, aber auch Verbände und Vereine gefordert, zukunftsfähige Konzepte für die Vermittlung der Sachkunde zu entwickeln, damit die Tierhaltung verbessert werden kann.

Die Mindeststandards zur Haltung von diversen Tierarten und -gruppen werden in Deutschland mithilfe der in den 1990er Jahren veröffentlichten, sogenannten „BMEL-Gutachten über Mindestanforderungen“ festgelegt. Diese Gutachten – Straußenvögel, Greifvögel und Eulen sowie Zierfische – werden zurzeit überarbeitet. Bei den ersten vorliegenden Entwürfen wurden die MINDESTanforderungen an die Größen von Gehegen und Volieren teilweise massiv erhöht. Der BNA steht hier in einem engen konstruktiv-fachlichen Austausch mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und wird sich für die Interessen der Tierhalter einsetzen. Damit die positiven Aspekte einer tiergerechten Haltung von Heim- und Wildtieren für den Natur-, Tier- und Artenschutz auch außerhalb der Verbände sichtbar wird, führte Herr Dr. Singheiser viele politische Gespräche, u.a. in Berlin (z.B. mit Bundesministerien Julia Klöckner und weiteren Mitgliedern des Ministeriums) und kürzlich auch mit Vertretern der EU-Kommission. Gerade die Zusammenarbeit mit Brüssel muss in Hinblick auf die immer größer werdende Unionsliste für Invasive Arten weiter intensiviert werden.

Präsidium:

Präsidentin: Dr. Gisela von Hegel
Vizepräsidenten: Dr. Gerhard Emonds,
Kurt Landes

Geschäftsführer: Dr. Martin Singheiser

Geschäftsstelle:

BNA, Postfach 11 10 / Ostendstr. 4
76707 Hambrücken
Tel.: (07255) 2800
Fax.: (07255) 8355
USt-IdNr. DE182883347
Webseite: www.bna-ev.de
E-Mail: gs@bna-ev.de

Bankverbindung:

Volksbank Bruchsal-Bretten
BLZ 663 912 00
Konto-Nr. 7455
BIC: GENODE61BTT
IBAN: DE87 6639 1200 0000 0074 55

Der BNA ist ein eingetragener Verein und ein anerkannter Verband nach § 29 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823).

Damit der BNA seine erfolgreiche Arbeit auch zukünftig fortführen kann, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen:
Wir freuen uns sehr, wenn Sie den BNA auch als Einzelmitglied unterstützen.

Quizfragen zu Vögel

1. Auf welche Flügelspannweite kommt ein Albatros?
2. Bei welcher Vogelart kommt es oft vor, dass der Schnabel länger ist als der Körper?
3. Die Jungen welchen Vogels werden anfangs mit „Kropfmilch“ ernährt?
4. Junge welchen Vogels schützen sich durch übel riechende Spei-Geschosse?
5. Unter welchem Namen ist der Fisch „Carassius auratus“ besser bekannt?
6. Was ist das einzig heutige noch lebende fliegende Säugetier?
7. Was ist ein „Gewölle“?
8. Welche Farbe hat das Federkleid der jungen Höckerschwäne?
9. Welche Flügelspannweite hat ein afrikanischer Marabu?
10. Welche Vögel fliegen am höchsten?
11. Welche Vögel können nicht fliegen?
12. Welche Vögel können schwimmen?
13. Welche Vögel legen ihre Eier in fremde Nester?
14. Welche Vogelart ist bekannt für das Verwenden von „Werkzeugen“?
15. Welchen Vögeln widmete sich Konrad Lorenz besonders?
16. Welcher geschützte Nützling frisst pro Nacht mehr als 5000 Mücken?
17. Welcher Greifvogel wird in arabischen Ländern gerne für die Jagd abgerichtet?
18. Welcher schwarz-weißer Krähenvogel hat den lateinischen Namen Poca-Pica?
19. Welcher Vogel erreicht die höchste Laufgeschwindigkeit?
20. Welcher Vogel hat die größte Flügelspannweite?
21. Welcher Vogel kann rückwärts fliegen?
22. Welcher Vogel legt die größten Eier?
23. Welcher Vogel steht beim Schlafen auf einem Bein?
24. Welches ist der größte Raubvogel?
25. Wie heißen die Vögel, die mit ihrem langen Schnabel in der Baumrinde rumstochern und dabei allerlei Insekten herausholen?
26. Wie heißt der diebische Vogel, der hin und wieder glänzende Dinge mit in sein Nest nimmt?
27. Wie hoch ist die maximale Lebenserwartung der Taube?
28. Wie nennt man das Unvermögen eines Vogelweibchens, das ausgebildete Ei zu legen?
29. Wie nennt man den Federwechsel bei Vögeln?
30. Wie nennt man einen Vogel, der Mitteilungen über weite Strecken tragen kann?
31. Wie überwältigt der Sekretärvogel Schlangen?
32. Wie viele Herzschläge hat eine Fledermaus im Winterschlaf pro Stunde?
33. Wie weit kann eine Schwalbe in einer Sekunde fliegen?
34. Wie ziehen Kuckucke ihre Jungen auf?
35. Wo leben Pinguine in der freien Natur?
36. Wo leben Wellensittiche in freier Wildbahn?
37. Wo lebt der Kuckuck im Winter?



Quizfragen wurden von Hans Hirling erarbeitet

Vor dem Vogelkauf – was ist bei der Vogelhaltung zu beachten:



Die wichtigsten „Grundregeln“:

- Lassen Sie sich von Personen Ihres Vertrauens gründlich über einen Vogelkauf **informieren. Bitte nicht über das Internet!**
Schlechte Anlaufstellen sind Internetportale, sowie Wellensittichforen.
- Vogelkäfig ist ein sehr negatives Wort.
Wir reden über Vogelhaus oder Vogelheim. Eine Voliere ist noch besser, es sollte jedoch ein täglicher Freiflug gewährt werden.



Schwarmvögel wie z.B. Wellensittiche oder Nymphensittiche benötigen ihren **Partner. Spiegel oder Kunststoffvogel sind abzulehnen !**
Exotische Vögel nie alleine !

- Viele Familien wünschen sich einen zahmen Vogel. Bei handzahmen Papageien sollte man sich im Klaren sein, dass man zuhause zwei „kleine Kinder“ hat, die ständig beschäftigt werden möchten. Bei Wellensittichen – und das ist meine Meinung – werden 5 Wellis von 10 zahm! Zahm aber nicht um jeden Preis !



- Vögel können laut sein. Jede Vogelart benötigt eine anspruchsvolle Haltungsanforderung, die mit viel Zeit verbunden ist ! Geduld und Zeit !

Eine artgerechte und gesunde Ernährung ist für unsere Piepmätze wichtig!
„Süßes“ Vogelfutter, sowie Knabberstangen sind Dickmacher und ruinieren die Gesundheit unserer Vögel !

- Beschäftigung mit positiven Spielzeugen, wie z.B. Holz, Leder und Zweige sorgen für Abwechslung im Vogelhaus.
Leider gibt es sehr viele negative Spielzeuge, die bishin zum Tode führen können !



- Täglicher Freiflug muss sein. Beachten Sie bitte, dass unsere Vögel keine Glas-scheiben erkennen können! Ein oder zwei Freisitze außerhalb vom Vogelhaus sollte angeboten werden.
- Zur Gesundheit unserer Piepmätze gehören ein Rauchverbot, Teflonpfannen im Küchenbereich, Pflanzen wie Alpenveilchen und Weihnachtsstern etc. sind eine große Gefahr.
- Vögel können laut sein. Bitte beachten Sie Ihren Mietvertrag.

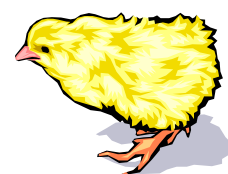


- Zeit: Desto mehr Zeit die Sie investieren, Ihre Überlegung zum Kauf Zweier oder Schwarmvögel ist zum Nutzen Ihrer Vögel und Ihnen selbst !
- Gesundheit: Der falsche Tierarzt ist der Tod Ihrer Vögel. Informieren Sie sich rechtzeitig über einen geeigneten Vogeltierarzt.
- Und noch mehr Punkte gibt es über die verschiedenen Vogelarten zu berichten. Gerne bin ich bereit Fragen zur Vogelhaltung zu beantworten.

Übrigens dauern meine Beratungen je nach Vogelart 1 bis 2 Stunden.
Es lohnt sich Ihren Vögeln zu liebe !

Viel Freude mit der Vogelhaltung.

Ihr Heinz Schrempf



Vogel des Jahres 2019 – die Feldlerche



Text von Gaby Schulemann-Maier

Wenn eine Feldlerche singt, erhebt sie ihre Stimme meist minutenlang ohne Punkt und Komma. Ihre melodiosen Strophen scheinen wie ein Klangregen direkt aus dem Himmel zu kommen, denn diese kleinen Vögel zwitschern vor allem im Flug. Leider schwinden die Bestände dieser Meistersänger seit einigen Jahrzehnten rapide. Wir geben dem Vogel des Jahres 2019 hier eine Stimme, um auf seine Notlage aufmerksam zu machen.

In Deutschland leben sehr viele Menschen in Ballungsräumen – so wie ich. Als ich im Sommer 2018 an einer großen Industriebrache entlang ging, glaubte ich meinen Ohren nicht zu trauen: Aus dem blauen Himmel waren mindestens drei singende Feldlerchen zu hören. Sie trällerten über dem von der Industrie aufgegebenen Ödland, das sie als ihre Heimat auserkoren hatten, und das direkt neben einem der größten und hektischsten Einkaufszentren der Region.

Landschaftlich schön ist das von den Vögeln dort bewohnte Areal im landläufigen Sinne nicht. Es gibt nur niedrige Pflanzen („Unkraut“, wie die meisten Menschen es abfällig nennen), Bäume

finden sich hier gar nicht und der Boden beherbergt sicher die eine oder andere unschöne Industrialtlast. Doch aus der Perspektive der Feldlerche ist es ein Paradies inmitten der mit Beton versiegelten, stark bebauten Landschaft. Aber das Feldlerchenrefugium ist begehrtes Bauland für weitere Geschäfte und Parkplätze, es soll in den nächsten Jahren erschlossen werden – die Feldlerchen haben hier dann leider ausgezwitschert.

VOM ALLERWELTSVOGEL ZUR SELTENHEIT

Fragt man heute jüngere Menschen, wie eine Feldlerche aussieht, lautet die Antwort meist: „Ich weiß es nicht, die

habe ich noch nie gesehen.“ Mit ihrem unauffälligen, braunen Gefieder ist sie schmucklos und vermutlich würden viele Menschen sie deshalb übersehen, selbst wenn sie direkt vor ihnen säße. Das wäre früher kaum möglich gewesen, als die Feldlerche noch ein Allervogel war.

Johann Friedrich Naumann (1780 bis 1857) war von der heimischen Vogelwelt fasziniert und begründete die wissenschaftliche Vogelkunde Mitteleuropas. In seiner „Beschreibung der Vögel“ ist zu lesen: „Die Lerchen zu beschreiben ist überflüssig, denn größer und schlanker als ein Sperling, doch mit ähnlichem Gefieder, ist der Vogel so häufig, daß niemand ihn übersehen kann[...].“ Unterschiedlicher könnte die Situation heute kaum sein ...

BODENBRÜTER OHNE BODEN

Um ihren Nachwuchs großzuziehen, scharren Feldlerchen eine Mulde in den Boden, die sie ein wenig auspolstern. Diese Kinderstube befindet sich meist zwischen Grashalmen – die Vögel mögen niedrige Vegetation. Denn ist sie zu hoch, können sie ihr Nest kaum anfliegen. Ganz ohne „Begleitgrün“ geht es trotzdem nicht. Auf nacktem Boden wären die Gelege und die Küken quasi auf dem Präsentierteller für Fressfeinde.

Naturnahe Wiesen oder extensiv bewirtschaftete Flächen gibt es in der heutigen Zeit jedoch kaum noch. Nutzpflanzen wachsen meist in rasantem Tempo – zu schnell für die Feldlerchen. Sie können auf „Turboäckern“ keine geeigneten Nistplätze finden und ihnen fehlt die Nahrung. Pestizide töten viele Insekten ab und Herbizide sorgen dafür, dass es kaum mehr Wildblumen auf Äckern gibt. Diese wären aber für viele Insekten, die auf dem Speisezettel der Feldlerche stehen, die Hauptnahrungsquelle.

KLEINER VOGEL IN GROSSER NOT

Durch die Lebensraumverluste und das Schwinden der Nahrungsgrundlage ist die Feldlerche in den vergangenen Jahrzehnten zusehends seltener geworden. Bereits 1988 war sie der Vogel des Jahres und stand damals auf der Vorwarnliste der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands – heute gilt sie als gefährdet. Obwohl Naturschützer sich für sie einsetzen, sind ihre Bestände in Deutschland seit 1990 um rund ein Drittel geschrumpft. Noch gravierender ist die Situation, wenn man ganz Europa betrachtet: Auf unserem Kontinent sind zwischen 1980 und 2015 mehr als die Hälfte der Feldlerchen verschwunden.

Der NABU und der LBV (Landesbund für Vogelschutz in Bayern) haben sie deshalb erneut als Jahresvogel auserkoren. Unter www.vogeldesjahres.de finden sich zahlreiche Informationen rund um die Feldlerche. Dort ist auch nachzulesen, was getan werden kann, um den virtuos Sängern „unter die Flügel“ zu greifen.

Steckbrief

Name: Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Ordnung: Sperlingsvögel
(Passeriformes)

Körpergröße: 16 – 18 cm

Flügelspannweite: 30 – 35 cm

Gewicht: 30 – 45 g

Verbreitung: Weite Teile Europas und das nördliche bzw. mittlere Asien; Überwinterung unter anderem in Nordafrika, im Vorderen Orient und in Ost-China

Lebensraum: Wiesen, Weiden, Äcker, Ödland; also offene Areale mit niedriger Vegetation

Brutzeit: ab Mitte April bis Ende Juli

Brutdauer: 10 – 14 Tage

Nahrung: kleine Wirbellose wie Insekten und Spinnen, Würmer, Schnecken sowie im Winter Sämereien

K

KONTAKTINFORMATIONEN

Gaby Schulemann-Maier

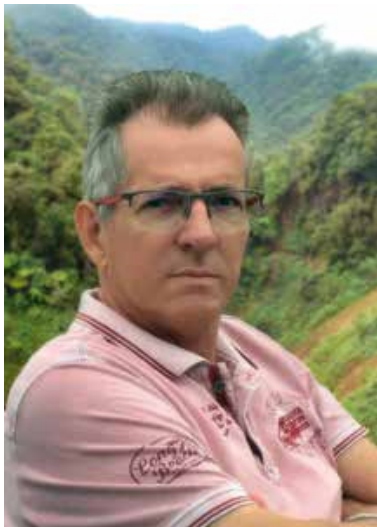
redaktion@wp-magazin.de

Mit freundlicher
Genehmigung
Wellensittich- und Papageienmagazin
Rene Wüst

Wolfgang Hägele unser „Allrounder“

In seiner Hobbywerkstatt entstehen nicht nur tolle Holzfiguren und andere Kunstwerke, sondern auch die ganzen Bausätze der Nistkästen, die Kinder während der Vogelschau bauen können.





Mit freundlicher Genehmigung Gefiederte Welt Dietmar Schmidt



Glanzkrähe (oben), Heilige Ibis (unten), Nilgänse (rechts).
Fotos: AniMedia-Tierfoto, Shanthanu Bhardwaj



Einwanderung nach Europa Gefahren durch invasive Arten

Im Jahr 2015 trat die EU-Verordnung Nr. 1143/2014 in Kraft. Wie viele andere EU-Verordnungen ist sie nur wenigen Bürgern bekannt. Hierbei geht es um die Einbringung und Ausbreitung gebietsfremder Arten in die EU, besser bekannt als invasive Arten. Diesem Themenkomplex hat das Bundesamt für Naturschutz (BfU) in seiner Zeitschrift *Natur und Landschaft* eine Themenausgabe gewidmet.

Diese Verordnung sieht ein gestuftes System von Prävention, Früherkennung und sofortiger Beseitigung sowie das Management bereits weit verbreiteter invasiver Arten vor. Gebietsfremde Arten sind nach dieser EU-Verordnung alle Arten, Unterarten oder niedrigeren Taxa von Tieren, Pflanzen, Pilzen oder Mikroorganismen, die in Folge menschlichen Einwirkens aus ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet eingebracht wurden, also z. B. durch Reisen (Mitbringen von tierischen und pflanzlichen Souvenirs), Handel (Gärtnereien, Zoofachhandel), aber auch durch Ballastwasser von Schiffen oder Mikroorganismen an Gepäck oder Kleidung von Reisenden.

Einwanderung ins Ökosystem hat es immer schon gegeben. Klimatische Veränderungen bzw. Änderungen der Lebensbedingungen haben neue Lebensräume geöffnet oder geschlossen. Die Natur kann damit umgehen. Aber der weltweite Handel und Reisemöglichkeiten in die abgelegensten Gebiete unserer Erde schaffen ganz andere Möglichkeiten. Und natürlich auch die private Haltung von Tieren wie

auch die Zootierhaltung sowie exotische Pflanzen im Garten und auf dem Balkon können in die heimische Natur gelangen.

Der Schutz heimischer Arten vor Verdrängung steht im Fokus des Naturschutzes. Auch wenn bis heute in Mitteleuropa kein Fall bekannt ist, in dem einheimische Arten durch invasive Arten ausgestorben sind. Auf längere Frist gesehen kann man es aber nicht ausschließen. Es ist auch davon auszugehen, das dadurch höhere Kosten auf den Naturschutz zukommen werden.

Ein zentrales Element der EU-Verordnung ist eine Liste der invasiven gebietsfremden Arten von unionsweiter Bedeutung, die aktuell 49 Arten umfasst, darunter bei den Vögeln Nilgans, Glanzkrähe, Schwarzkopf-Ruderente und Heiliger Ibis. Aber natürlich auch Arten wie Waschbär, Marderhund, Riesenbärenklau und Wasserhyazinthe.

Ist eine invasive Art erst einmal etabliert, kann man sie oftmals nicht mehr oder nur noch mit sehr großem Aufwand aus dem Ökosystem entfernen. Der Fokus muss deshalb auf Verhinderung der Neueinschleppung oder Ausbreitung in einem sehr frühen Stadium der Invasion gelegt werden!

Kommen Sie gut durch den November!

Ihr

Dietmar Schmidt
Dietmar Schmidt



Chinesische Zwergwachteln

Es sind die kleinsten Hühnervögel der Welt und kommen ursprünglich aus Asien. Sie haben eine Körpergröße von ca. 14 – 17 cm und ein Gewicht von 45 – 60 Gramm. Bei den Züchtern sind sie von großer Beliebtheit und werden in vielen Farbschlägen gezüchtet. Untergebracht können diese Zwergwachteln mit Wellensittichen, Kanaren, Exoten, sowie Sittichen werden. Hauptsächlich ernähren sie sich von den fallengelassenen Nahrungen ihrer Mitbewohner, deshalb sind sie auch die „Gesundheitspolizei“ auf dem Volierenboden. Zusätzlich sollte man noch ein gutes Weichfutter, kleine Mengen Mehlwürmer (maximal pro Woche 5 – 10), kleine Regenwürmer, Vogelmiere, sowie Futterkalk anbieten. Als Bodenbelag empfehle ich Walderde – vermischt mit Sand. Es sollte darauf geachtet werden, dass in den Volieren trockene Stellen vorhanden sind, damit die Tiere ihre „Staubbäder“ nehmen können. Wurzeln und Grasbüschel dienen als Versteck und Brutmöglichkeit. Wenn ein Gelege mit 5 – 15 Eiern vollständig ist, beginnt die Henne zu brüten. Nach 14 – 18 Tagen schlüpfen die Wachtelküken. Sie sind so groß wie Hummeln. Als Nestflüchter rennen sie den Eltern hinterher. Nach etwa sechs Wochen sind die jungen Wachteln selbstständig.

Heinz Schrempf

Diese Fotos entstanden bei der Vereinsausstellung des Kleintierzuchtvereins Markgröningen.

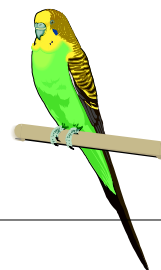


Wir suchen Sie

als Sponsor für unsere Vereinsziele



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
der Vogelliebhaber
Bietigheim- Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Sprechen Sie unsere Vereinsvorstände an:

1. Vorsitzender

Heinz Schrempf

Tel: 0157-74277965

2. Vorsitzender

Klaus Pallus

Tel: 07143-23926

Besuch beim VfB Stuttgart in einer der modernsten und schönsten Fußballarena Europas

Ca. 20 Vereinsmitglieder wollten schon immer einmal hinter die Kulissen der Mercedes-Benz-Arena schauen.

Mit der Legenden-Tour nutzen wir die Gelegenheit, den Meistertrainer und „Wundermann“ Jürgen Sundermann als VfB-Legende kennenzulernen.

Mit Gänsehaut marschierten wir mit der Einlaufmusik durch den Spielertunnel. Sehenswert war die Medienhalle, sowie die Haupttribüne mit den Logenplätzen. Im Pressekonferenzraum stand uns Jürgen Sundermann Rede und Antwort. Selbst die früheren Anekdoten sorgten für großes Interesse.

Es war ein sehr empfehlenswerter Ausflug, welcher im VfB-Restaurant den Abschluß bildete.

Text: Heinz Schrempf / Klaus Pallus Fotos: Wolfgang Kuntzsch





Hauptversammlung 2018

Bietigheim-Bissingen, den 30.03.2018

Über 70 Teilnehmer wählen nach einem zünftigen Maultaschen-
Buffett den 1.Vorsitzenden, Kassierer und die Gremiummitglieder.
Die Wahlen verlaufen wie jedes Jahr einstimmig.

Herr Wolfgang Baum erhält für seinen vorbildlichen Einsatz die
silberne Ehrennadel. Da am Karfreitag Ostern vor der Türe steht
wechseln auch noch ein paar Osterhasen den Besitzer.

Fotos / Text: T.Reif



Grillfestle auf dem Vogelschaugelände

25 Vereinsmitglieder und Bekannte trafen sich am Sonntagmorgen, den 22.07.2018 zu einem kleinen Grillfest auf dem Gelände von Förstner - Sinast.

Nach der Besichtigung der Vogelschauvolieren grillte Volker leckere Würste, die bei guter Stimmung verzehrt wurden.

Text: Petra Reif / Fotos:T.Reif



Aufbau - Vogelschau



Vogelliebhaber 74321 Bietigheim-Bissingen e.V.

40. Jubiläums - Vogelschau

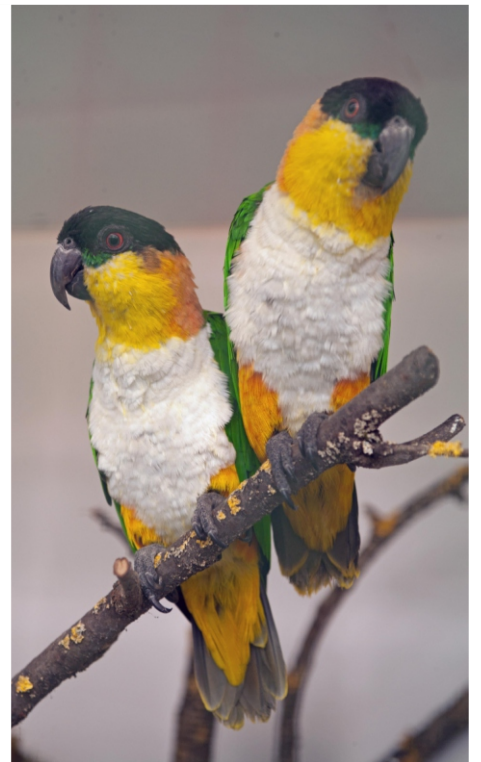
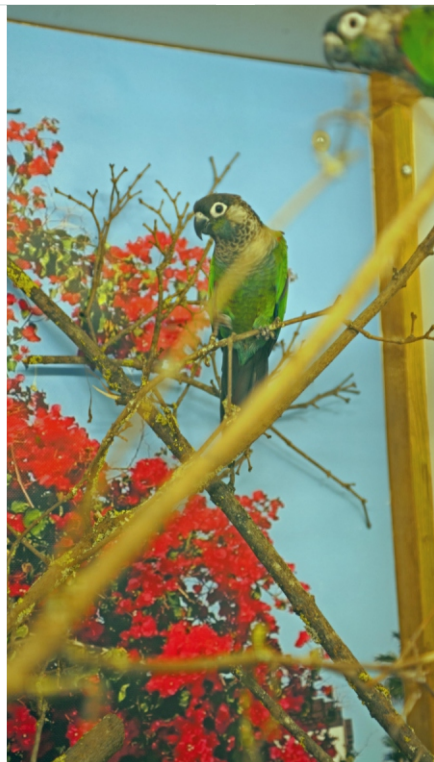
Das Wetter war dieses Jahr echt der Hammer. Nicht zu warm und nicht zu kalt. Man könnte glauben der Wettergott wolle uns für die viele Arbeit belohnen. Lauter fröhliche Gesichter bei den Vereinsmitgliedern und Besuchern. Eine Jubiläumsschau wie sie sein sollte. Sehr positiv wurden die neu gestalteten Rückwände angenommen. Sie vermitteln den Eindruck als sässen die Vögel in der freien Natur.

Wir freuen uns auf die 41. Vogelschau.

Text: Petra Reif Fotos: T. Reif











2. Malwettbewerb wurde gut besucht!

Im Rahmen unserer Vogelschau veranstalteten wir zum zweiten Mal ein Kinder-Malwettbewerb in drei Altersgruppen. Dabei gab es tolle Preise zu gewinnen.

In 3 Altersgruppen, 3–5 Jahre, 6 – 8 Jahre, und 9 – 11 Jahre, malten und strahlten die Kinder um die Wette. Einige Kinder kamen mit ihren Eltern sogar von weiters her. Mit schönen selbst gezeichneten Vogel-Zeichnungen und Ausmal-Vorlagen wurde um die Wette gemalt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und wurden nachträglich prämiert. Die Siegerpreise (je nach Altersklasse Farben oder Vogelstanzen) gingen im Oktober bis nach Konstanz, Landau und ins nahegelegene Elsass. Auch bei der nächsten Vogelschau im September 2019 wird es wieder einen Malwettbewerb geben. Wir freuen uns schon heute über noch mehr Kunstwerke die wir dann prämiieren können.

Claudia Bitz



Name: AMIEL Alter: 4



Name: NINA Alter: 6



Name: Sarah Alter: 10



Name: Alexander Alter: 8



Name: Lara Alter: 8



Name: ANNA Alter: 6



Name: Hanna Henrich Alter: 10



Name: Clara Alter: 3



Name: Brian Alter: 8

Aus unserem Gästebuch

40. Große Jubiläumsvogel-
ausstellung

vom 14. 9. 2018 - 16. 9. 2018

im Pflanzencenter Sidast

Wie in jedem Jahr möchten wir auch
2018 wieder alle kleinen und großen
Besucher auf unserer 40. Jubiläumsvogel-
ausstellung im Pflanzencenter
Sidast recht herzlich begrüßen.

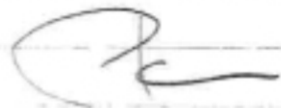
Beim Aufenthalt bei unseren gefie-
derten Freunden wünschen wir viel
Spaß und viel Freude beim Spazier-
gang durch die Stützanlagen des
Pflanzencenters.

Ihre Vogellichaber

Bietigheim, 14. 9. 2018

Es ist wieder eine super schöne Show.
Weites So.

14.09.18



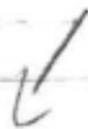
Einen herzlichen Dank an Alex für
die tolle Privatführung und den
interessanten Einblick in die Vogelschau!

Wir kommen gerne wieder!

14.09.

Joshua Förg

Zoo
Karlsruhe



Wir schließen uns an.

Dagvid + Kathin

Hallo zusammen,

herzlichen Dank für die nette Einladung.

Es ist wie immer ein Erlebnis auf eurer Ausstellung.


Vogelfreunde Altheim/H

Oliver Böhm

Thomas Pfeifer

Tilfs

Alex ist der Beste, danke für die tolle Führung und deine Hilfe.

Wir haben heute einen wunderschönen
Ziegensittich entdeckt und mussten diesen
süßen Vogel einfach mitnehmen! (kaufen) 

Ein & Meliah ☺

P.S. Erhebt BLUT!

P.S. Auch noch ein anderer

Diese Ausstellung
voll gut - voll schön
D. Mung

Diese Ausstellung
voll schön und es gibt viel zu
sehen
V. Paul

Alex Klasse !! Marion B

Die Führung war toll und sehr interessant
er hat viel Wissenswertes erzählt.
Viele Dank

Andrea u. Gisela

Nostalgie oder die gute alte Zeit



40 Jahre Vereinsleben



Am 2. Dezember 1978 gründeten 23 Vogelliebhaber unseren Verein. Der Mittelpunkt unseres Vereinslebens sollte jährlich eine Vogelschau sein. Im Laufe der Jahre wurden 40 Vogelschauen, zahlreiche Monatsversammlungen mit Fachvorträgen, sowie Schulungen zur sach- und fachgerechten Vogelhaltung durchgeführt. Der Geheimtipp sind unsere vielen Ausflüge. Aktiv sein – das zahlt sich aus. Mit vielen Teilnehmern werden unsere Aktivitäten belohnt. In den Jahren ist unser Verein gewachsen. Zur Zeit sind es 160 Vereinsmitglieder.

Diese 40 Jahre Vereinsleben wurden mit einem Vereinsjubiläum gefeiert. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Wegbegleiter unseres Vereins wurden mit einem Unterhaltungsprogramm für Vereinstreue und Mitarbeit belohnt. „Dui do on de Sell“ - Die Comedy Ladies sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Für die nächsten Jahre wünschen wir allen Mitgliedern viel Spaß an unserem Vereinsleben.

Heinz und Klaus











Geflügelschau bei unserem Partnerverein – dem Kleintierzuchtverein Markgröningen

33 Vereinsmitglieder besuchten am 18.11.2018 die Geflügelschau. Das Mittagessen war wie immer sehr lecker und Jedem hat es geschmeckt.

Gaby Girrbach und Petra Reif haben den Verein tatkräftig beim Kuchenverkauf unterstützt.

Wie uns vom 1. Vorsitzenden Wolfram Weymer mitgeteilt wurde, sind ab 2019 zwei Parzellen zu verpachten. Die Gehege haben einen Unterstand mit Strom- und Wasseranschluß.

Jahresmiete 150 Euro.

Information über unseren Verein.

Eine gegenseitige Unterstützung beider Vereine hat sich bestens bewährt.

Wir passen zusammen !



Die letzte Monatsversammlung im Jahr

Heute am letzten Freitag im November treffen wir uns zum letzten Mal im Jahre 2018. Nach den Vereinsnachrichten, die Heinz Schrempf in routinierter Weise vornimmt, gehen wir zum gemütlichen Teil über. Der Gretel - Plapperabend hat sich zu einem festen Bestandteil in unserem Vereinsleben etabliert. Unser liebes Vereinsmitglied Brigitte verteilt ihre selbstgebackenen Lebkuchen zum Abschluß.

Als Petra, Steffi und ich um 23 Uhr in Richtung Ausgang uns bewegen, sitzt eine kleine Gruppe immer noch plappernd beieinander.

Fotos / Text: T. Reif



Besuch in unserer Voliere im Bürgergarten

Nachdem uns Ratten in unserer Bürgergartenvoliere besucht haben, war großes Entsetzen im Vereinsausschuß angesagt. Der hinterlassene Schaden ist mit ca. 2000 Euro enorm.

Nach längerer Diskussion haben wir trotz dieser traurigen Nachricht beschlossen, dass wir weitermachen.

Mit unserem Oberbürgermeister Kessing, sowie dem Städtischen Bauhof wurde ein schneller Entschluß gefasst und dieser soll ganz schnell durchgeführt werden. Der Boden unserer Voliere wird mit einer 15 – 20 cm hohen Betonschicht aufgeschüttet. Somit dürfte das Problem gelöst sein.

Ein herzliches Dankeschön für die schnelle Hilfe Herrn Oberbürgermeister Kessing, dem Bauhof, sowie den Vereinsmitgliedern, welche tatkräftig mitgeholfen haben.

Heinz Schrempf / Klaus Pallus



Besichtigung des Fernsehturms in Stuttgart

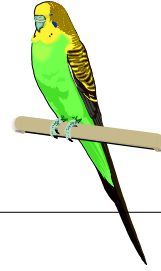
Als wir in Bietigheim mit der S-Bahn in Richtung Stuttgart fahren regnet es nur. Auf dem Fernsehturm 150 Meter höher dagegen ist der Wind so heftig, dass der Turm um 17 cm schwankt. Den 30 Teilnehmern des Ausflugs verdirbt das nicht die Stimmung und das Essen beim Ochsen Willi ist erste Sahne. Gemütlich geht es mit der S-Bahn wieder nach Hause.



Text / Fotos: T.Reif



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
 der Vogelliebhaber
 Bietigheim- Bissingen e.V.
 und AZ-Ortsgruppe



Anmeldung

*Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied der
 Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V.
 mit AZ Ortsgruppe und bestätige hiermit, dass ich aus keinem anderen Verein
 der gleichen Interessengruppe ausgeschlossen wurde.*

Name:..... Vorname:.....

Straße:.....

Postleitzahl:..... Wohnort:.....

Tel:..... Geburtsdatum:.....

Zuchtrichtung:.....

Mitglied in der AZ:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Ich möchte meine monatliche Ausschreibung als E-Mail bekommen

Meine E-Mail-Adresse lautet:.....

1. Vorsitzender Heinz Schrempf Kelterstr. 20 74321 Bietigheim-Bissingen Tel: 0157-74277965	2. Vorsitzender Klaus Pallus Ensbachstr. 2 74391 Erligheim Tel: 07143-23926	Bankverbindung Kreissparkasse Ludwigsburg IBAN: DE68 6045 0050 0007 0354 94 BIC: SOLADES1LBG
--	---	---

Haben Sie noch Fragen ?

1.Vorsitzender: Heinz Schrempf	0157-74277965
2.Vorsitzender: Klaus Pallus	07143 - 23926
Kassier: Petra Reif	07131 - 4052639
Schriftführer:Thomas Reif	07131 - 4052639
Mitglied im Vorstandsgremium: Hugo Vollmer	07147 - 5902

Ausschussmitglied und Web-Beauftragter: Wolfgang Kuntzsch	07142 - 61928
Ausschussmitglied: C.-D. Eisenbeiß	07147 - 4178
Ausschussmitglieder: Volker und Marius Strauch	07142-31500

Wir suchen Sie !
Der Verein hat zur Zeit 160 Mitglieder.

Um unsere Vogelschau noch schöner gestalten zu können, suchen wir interessierte Tierfreunde als Aussteller und Helfer.

Wir bieten:

- **Kostenloser Buch- und Videoverleih.**
- **Eine jährlich stattfindende Vogelschau.**
- **Schulungen für die fachgerechte Vogelhaltung.**
- **3 Monatszeitschriften zum Ausleihen**
AZ-Nachrichten, Gefiederte Welt, Papageien Zeit.
- **Züchterfahrten.**
- **Ein attraktives Jahresprogramm.**
- **Bei unseren Monatsversammlungen bieten wir Kinderbetreuung an.**
- **Kameradschaft und Harmonie.**

Überzeugen Sie sich und besuchen uns !

Werden auch Sie Vereinsmitglied.

Es besteht die Möglichkeit, erst einmal in den Verein hinein zu schnuppern, um für sich zu entscheiden, ob dieser Verein der Richtige ist. Während dieser Zeit besteht keine Beitragspflicht.

Unser Jahresbeitrag beträgt für	
Erwachsene	25 Euro
Kinder	5 Euro
Rentner	15 Euro

Auskunft:

1.Vorsitzender
Heinz Schrempf
Tel.: 07142-31106

2.Vorsitzender
Klaus Pallus
07143-23926

Vereinskassier
Petra Reif
07131-4052639

0157-74277965